

Nr.

*Hohbein,*

*Heinrich*

angefangen : \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_  
beendet : \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: **1486**

*1FR (RSHT) X 482/65*



Stolzenberg  
Bestell-Nr 1

Bei Behördenheiten  
ist dies die Titelseite.

*Ph 259*

Personalien:

Name: . . . Heinrich H o h b e i n . . . . .  
 geb. am . 26.2.1905 . . . . . in . Osnabrück . . . . .  
 wohnhaft in Osnabrück, Blumenhaller Weg 36 ✓ . . . . .  
 Jetziger Beruf: . . . *Mechaniker* . . . . .  
 Letzter Dienstgrad: *Aufw. d. 1. Klasse* . . . . .

Beförderungen:

am . . . 21.6.1944 . . . . . zum U'Stuf. . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von . . . *1934* . . . bis *1940 Gestapostelle Osnabrück*  
 von . . . *1940* . . . bis *1945 B.d.S. den Haag*  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .

Spruchkammerverfahren:

Akt.Z.: . . . *entfällt* . . . . . Ausgew.Bl.: . . . . .  
 Ja/nein

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
2)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
6)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
7)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
8)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
10)	. . . . .	. . . . .	. . . . .

Ph 259

3

H o h b e i n  
(Name)

Heinrich  
(Vorname)

26.2.05 Osnabrück  
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ..... unter Ziffer .....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ..... in  
(Jahr)

Osnabrück, Beethovenstraße 4

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

b) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

c) am:                      an:                      Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
vom ....14.12.64.(NS) in ,O,s,n,a,b,r,ü,c,k,.....  
.....Blumenhaller Weg 36  
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
vom ..... verstorben am: .....  
in .....  
Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 15. 7. 1964

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

1265512

Name: Heinrich H o h b e i n  
Place of birth: 26.2.05 Osnabrück  
Date of birth:  
Occupation: 1944: SS-Untstuf. - SS-Nr. 310 272 - RSHA - PS -  
Present address:  
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	✓	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	✓	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Fotokop. angef.  
2) Tel. B. - 12SHH - 441163 -

28/7. bel.

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name *Hohbein, Gerwinz.*

G. D. *26. 2. 05.* Ort *O.*

Stand *Optiker.*

*1052319*

*1. 3. 32*

Mitgl.-Nr. ..... Eingetr. ....

Ausgetr. ....

Wiedereingetr. ....

Wohnung *O. Breitenstr. 4.*

D.-Gr. *Osnabrück* Gau *Wefer-Ems*

Wohnung .....

D.-Gr. .... Gau .....

Wohnung .....

D.-Gr. .... Gau .....



14. Dez. 1933



14. Dez. 1933

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	21.6.44	RSiHA	21.6.44						
O'Stuf.									
Hpt'Stuf.									
Stubaf.									
O'Stubaf.									
Staf.									
Oberf.									
Brif.									
Gruf.									
O'Gruf.									

Eintritt in die 44: 1.1.39. 310 272  
 Eintritt in die Partei: 1.9.32 1 052 319  
 26.2.05  
 Heinrich Hohbein  
 Größe: 175 Geburtsort: Osnabrück  
 44-3.A. Winkelträger: \* SA-Sportabzeichen Bronze Olympia  
 Coburger Abzeichen Reiter Sportabzeichen Fahrabzeichen  
 Blutorden Gold. HJ-Abzeichen Reichsportabzeichen D. S. R. G.  
 Gold. Parteiabzeichen Gau Ehrenzeichen 44-Leistungsabzeichen  
 Totenkopfeing D. A. d. NSDAP.  
 Ehrendegen  
 Julleuchter \*

Zivilstrafen:	Familienstand: <i>verh.</i> <i>5.5.31</i>	Beruf: <i>Optiker</i> erlernt	<i>Polizei-Sekr.</i> ist	Parteitätigkeit:
	Ehefrau: <i>Henry Pottebaum</i> <i>Fr. Hof. Holzhausen</i> Mädchenname Geburtstag und -ort <i>Melle.</i>	Arbeitgeber: <i>Geh. Staatspolizei</i>		
44-Strafen:	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:	Volkshochschule Fach- od. Gew.-Schule Handelschule Fachrichtung:	Höhere Schule <i>W.F.</i> Technikum Hochschule	Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
	Religion: <i>(ev) ggl</i> R. A. <i>19.11.44.</i>	Sprachen:	Führerscheine:	
	Kinder: <i>M.</i> 1. <i>4.</i> <i>1.6.36</i> <i>4.</i> 2. <i>5.</i> <i>2.1.39</i> <i>5.</i> 3. <i>6.</i> <i>3.12.44</i> <i>6.</i>	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:	Rhennachweis: Lebensborn:	

*9*

Wehrkorps:            von            bis Stahlhelm: Jungdo: HJ: SA: <i>19.2.32 - 31.12.38</i> SA-Ref.: NSKK: NSFK: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: Wehr-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %	Auslandstätigkeit: Deutsche Kolonien: Befond. sportl. Leistungen:
// -Schulen:            von            bis Tölz Braunschweig Berne Forst Bernau Dachau	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad:  Reichsheer:  Dienstgrad	Aufmärsche:

1 AR (RSHA) 482/ 65

Vermerk

Nach den DČ-Unterlagen war H o h b e i n ab 21.6.44 PS und SS-U'Stuf. bei der Gestapo. (RSHA)

In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird er allerdings nicht benannt. Lt. PVBl. 3d/ 44 war er ebenfalls Angehöriger des RSHA. Seine Beschäftigungsdienststelle ist aber bisher unbekannt.

B., d. 23. Febr. 1965

*flz*

Abteilung I  
I1 - KJ2

Eingang: - 1. MRZ. 1965  
Tgb. Nr.: 105/65  
Krim. Kom.: 6  
Sachbearb.: \_\_\_\_\_

8

1 AR (RSHA) 482/ 65

4 Tgb. Leit.  
4 6. 4  
we. 1/3.

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~xxxxxx~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im  
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 23. Febr. 1965  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

*Heh*

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG) (GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf E<sub>r</sub>suchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter, Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens).
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin 1  
I 1 - KI 2 - 1071/65

Berlin 42, den 4. 3. 1965  
Tempelhofer Damm 1-7-  
Tel.: 66 00 17 App. 2571

- ✓ 1. Tgb. vermerken : - 5. MRZ. 1965
2. UR mit 1 Personalheft  
dem  
Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen  
-Sonderkommission Z-  
z.H. von Herrn KOK S e t h  
o. V. i. A.

LKPA NIEDERSACHSEN	
Sonderkommission - Z -	
<u>Eingang</u>	8. März 1965
<u>TB. NR.:</u>	493 / 65

3 H a n n o v e r  
Am Welfenplatz 4

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der  
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A. Genann-  
ten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 9 a A.)

Im Auftrage :

*J. Müller*

V e r n e h m u n g

Auf Vorladung erscheint der Mechaniker

Heinrich H o h b e i n, geb. 26.2.05 in Osnabrück, wohnhaft Osnabrück, Blumenhaller Weg 36. Er macht, zur Wahrheit ermahnt, folgende Angaben:

Ich wurde im Sommer 1947 aus engl. Kriegsgefangenschaft nach Osnabrück entlassen. Meine Familie war in Osnabrück und ich habe dann gleich anschliessend meine Tätigkeit als Mechaniker in der Fabrik für Gassicherheitsgeräte K r o m s c h r ö d e r in Osnabrück aufgenommen. Dort bin ich auch noch heute tätig. Die gestellten Fragen kann ich wie folgt beantworten:

Zu 1) Ich bin nie Angehöriger des Reichssicherheitshauptamtes gewesen.

Zu 2) 1934 bin ich als damaliger Angestellter der Regierung in Osnabrück ~~xxx~~ nach Errichtung einer selbstständigen Verwaltungsstelle bei der Gestapostelle in Osnabrück, dieser Dienststelle zugeteilt worden. Ich war zunächst noch Angestellter und wurde etwa 1935 als Pol.Assistentenanwärter in das Beamtenverhältnis übernommen. Nach Beendigung der Vorbereitungszeit und abgelegter Prüfung erfolgte meine Ernennung zum Polizeiasistenten. Dies war etwa November 1936. Bei der Gestapostelle in Osnabrück war ich dann bis Mai 1940. Ab Mai 1940 wurde ich dann zu der Dienststelle des Befehlshabers der Sicherheitspolizei für die besetzten Niederländischen Gebiete nach den Haag abgeordnet. Hier verblieb ich bis zur Kapitulation. Ich kam in den Haag in kanadische Gefangenschaft.- Nach meiner Auffassung war ich wohl Angehöriger der Geh. Staatspolizei aber niemals Angehöriger des Reichssicherheitshauptamtes.

Zu 3,4,5 ergeben sich aus den vorstehenden Äusserungen.

Zu 6) Beförderung zum Polizeisekretär erfolgte im Jahre 1938 die zum Obersekretär im Jahre 1944. Die letzte Beförderung kann mit der zum Untersturmführer gleichgesetzt werden.

zu 7) ergibt sich aus vorstehenden Äusserungen

zu 8) Während meiner Tätigkeit bei der geheimen Staatspolizei in der Zeit von 1934 - 1944 war ich ausschliesslich im Wirtschaftsverwaltungsdienst tätig.

zu 9) Unter der Preussischen Geh. Staatspolizei war der Reg. Präsident in Osnabrück mein Vorgesetzter. Dann wechselten die Vorgesetzten oftmals und ich kann heute bestimmte Namen nicht mehr angeben.

Von meiner Tätigkeit in den Haag kann ich noch die Namen von Reg. Rat Harster (?) und Naumann angeben. Aus Presseberichten konnte ich entnehmen, dass man Naumann hingerichtet haben soll, ich weiss dies aber nicht bestimmt. Auch von Harster weiss ich nichts Näheres.

Zu 10) Harster war der Chef meiner Dienststelle, ihm unterstand alles. Ich habe seinen Aufgabenbereich nicht gekannt.

Zu 11) Keine Verbindungen zu ehem. Kameraden.

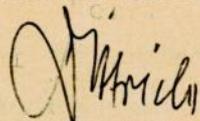
Zu 12) Es sind keine Anschriften ehem. Kameraden bekannt.

zu 13) in keinem anderen Verfahren als Besch. oder Zeuge vernommen worden.

zu 14) N e i n .

Geschlossen:

selbst gelesen und unterschrieben:

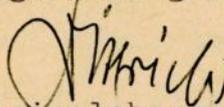


Kriminalobermeister



V e r m e r k :

Der Zeuge erklärte, dass er sich nicht als Angehöriger des damaligen Reichssicherheitshauptamtes betrachte, er sei auch nie in Berlin tätig gewesen. Er äusserte weiter, dass er sich nach so langer Zeit, nicht mehr an bestimmte Namen oder besondere Vorfälle erinnern könne, zumal er immer Gehälter, Beihilfen, Gesuche usw. bearbeitet habe. Er sei somit weder an bestimmten Brennpunkten <sup>nach</sup> oder sonstwie aktiv eingesetzt gewesen.



Kriminalobermeister

Landeskriminalpolizeiamt  
Niedersachsen

Hannover, den 3.6.1965

- Sonderkommission Z -

Tgb.Nr. 493/65 / ( II )

Abteilung I

11 - KJ 2

8. JUNI 1965

Eingang: \_\_\_\_\_

Tgb. M.: g. 10.7.1965

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: \_\_\_\_\_

12 9.16.

An  
den Herrn Polizeipräsidenten  
Abt. I 1 - KI 2  
in B e r l i n 42

11.8.6.

Betr.: Ermittlungsverfahren GStA BerlinAR 482/65 RSHA

hier: Vernehmung Heinrich H o h b e i n

Bezug: Ihr Schreiben vom 4.3.1965 zu Tgb. Nr. 1071/65

Anlg.: 1 Akte

Nach Erledigung des obigen Schreibens ~~weder~~/wird die  
Vernehmungsniederschrift(en) / ~~ein Bericht~~(e) übersandt.

Im Auftrage:

ausgerichtet  
2/16.189

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 11071/65-N-

14  
9.6.1965  
1 Berlin 42, den  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017 App. 25 71

1. Tgb. austragen:

10. JUNI 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. von Herrn ESTa Severin  
-o.V.i.A. -

1 Berlin 21  
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 8 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage

*[Handwritten signature]*

Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene <sup>keineswegs</sup> im RSHA lediglich ~~in einem Referat~~ tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen, <sup>sondern 1934-40 bei der Stapo Czabridge und 1940-1945 beim Pds der Haag (ausnehmend jeweils als Personalsachbearbeiter).</sup>

~~2. Beiakten~~ ~~trennen.~~

~~3. Vorgang zum Sachkomplex~~ ~~vorlegen.~~  
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

~~4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs~~ ~~vermerken,~~ daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl. ) genannt ist.

✓ ~~2.~~ Als AR-Sache weglegen.

✓ ~~3.~~ Herrn StA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den 15/6/65  
Hege

15 JUN 1965  
[Signature]